

Bei Verwendung von Gelbfilm für Zeitungsarbeiten bei gemeinsamer Ätzung von Schrift und Bild werden die gelben Bildfilme gleich in der richtigen Größe beschnitten und mit farblosem Kleblack befestigt.

Die fertige Montage muß nur seitenverkehrt sein und wird mit Anlage- oder Mittellinien für die spätere Übertragung versehen.

Kontrollkopie

Da mit der Montage die photographischen Vorarbeiten für die Ätzung erledigt sind, hier aber die letzte Korrekturmöglichkeit besteht, so können wir — falls notwendig — von der ganzen Montage nochmals einen photographischen Druck herstellen, um uns selbst, sowie den Kunden von der richtigen Zusammenstellung zu überzeugen. Es eignet sich hierzu sehr gut das Ozalidpapier, ein Positiv-Kopierpapier, das in Ammoniakdämpfen entwickelt wird.

Zylinderschliff und -Aufkupferung

Während der Fertigstellung der photographischen Vorarbeiten muß der Kupferzylinder vorbereitet werden. Von einem vorhandenen Zylinder wird die alte ausgedruckte Ätzung auf Spezialmaschinen abgeschliffen und der Zylinder wieder mit Politur versehen. Die Politur wird auf der Schleifmaschine mit besonderen Vorrichtungen und Schmirgelpapier oder in sogenannten Schwabbelmaschinen ausgeführt.

Beachtet muß hier werden, daß der Zylinder durch jeden Schliff etwa $\frac{3}{10}$ mm Kupfer verliert und nach 7—10maliger Benutzung des Zylinders die starke Umfangsverminderung beim Druck nicht mehr ausgeglichen werden kann, so daß der Zylinder im Aufkupferungsbade auf elektro-galvanischem Wege wieder auf die Maximalstärke aufgekupfert wird. Die meisten Tiefdruckereien haben eigene Anlagen hierfür. Sollte sich zukünftig der Druck von Kupferblechen einführen und praktisch bewähren, so würden natürlich sämtliche Schleif- und Aufkupferungsarbeiten in Wegfall kommen.

Diese Abteilung ist meistens das Sorgenkind der Tiefdruckanstalten, denn von der einwandfreien Kupferbeschaffenheit und Politur hängt die Güte des Druckresultates und die Höhe der Auflage, die der Zylinder aushält, ab. In manchen Anstalten werden auch die Zylinder nur für eine Ätzung aufgekupfert und die Schicht nach dem Druck wieder abgezogen, um die Veränderung des Zylinder-